

## Medienmitteilung

Luzern, 13. September 2021

### **Gwand Sustainable Festival 2021: Drei Tage Wissenstransfer und Sonne pur**

***Vom 2. bis 4. September 2021 fand das Gwand Sustainable Festival 2021 auf dem Kurplatz in Luzern statt. Während drei Tagen verwandelt sich das Areal rund um das Pavillon auf dem Nationalquai zur Drehscheibe von nachhaltigen Unternehmen, Organisationen und Produkten. Insbesondere der Wissenstransfer und die Sensibilisierung für nachhaltige, relevante Themen stand zuoberst auf der Festivalagenda.***

Bei bestem Spätsommerwetter verzeichnete das Gwand Sustainable Festival 2021 total rund 8'000 Besucher\*innen. Der Einlass auf das abgesperrte Gelände wurde unter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen jeweils 500 Personen gewährt.

#### **Pavillon am Nationalquai als Wissenstransfer-Hub**

Während den drei Festivaltagen fanden täglich diverse Panels und Präsentationen rund um Nachhaltigkeit, Circular Economy, nachhaltige Finanzanlagen, Kreislaufwirtschaft der Mode, Energie, Klima und Wasser statt. Das Bühnenbild wurde inszeniert von Künstler André Wilhelm. Der Kunstmaler und Textildesigner machte bereits 2004 mit seiner Hommage an Suzanna Vock auf sich aufmerksam. Nun waren seine Kunstwerke Teil des beeindruckenden Bühnenbildes. „Während drei Tagen standen Lösungsansätze für mehr Nachhaltigkeit in verschiedensten Lebensbereichen im Fokus“, so Gwand-Gründerin Suzanna Vock. „Die vielen spannenden Inhalte, kritischen, angeregten und lösungsorientierten Diskussionen waren bereichern und inspirierend“, so Vock weiter.

#### **Festival-Markt mit über 30 Aussteller\*innen**

Von Bekleidung oder Accessoires bis hin zu Kaffee, Kosmetik, Gewürzen, Möbeln und nachhaltigen Innovationen, über 30 Labels und Produzent\*innen waren Teil des Gwand Festival-Marktes. Während den drei Tagen lud der Markt nicht nur zum Entdecken ein, sondern bot weiter eine wertvolle Vernetzungsmöglichkeit für interessierte Besucher\*innen, Aussteller\*innen, nachhaltige Unternehmen, Stiftungen und Labels. Aufgrund den geltenden Corona-Sicherheitsvorschriften mussten die geplanten Konzerte mit Musiker\*innen wie Vera Kaa, Mothers Pride, Greis und Heidi Happy kurzfristig abgesagt werden. Einzig Nani Heart sang zum Abschluss des Gwand Sustainable Festival 2021 auf der Pavillon Bühne und berührte die Herzen mit ihrer Musik aus einer anderen Welt.

#### **Resümee der Panels und Vorträge des Gwand Sustainable Festival 2021**

##### Panel: „Nachhaltige Anlagen – Investieren mit Wirkung oder Greenwashing“

Die Schweiz hat zum Ziel, einer der global führenden Standorte für nachhaltige Finanzdienstleistungen zu werden – so das Ziel des Bundesrates. Nachdem Greenpeace Schweiz in ihrer Präsentation insbesondere die Transparenz von Anlageprodukten sowie die Qualität der Beratungsgespräche von Finanzintermediären kritisierten, standen in der anschliessenden Diskussionsrunde zum Thema «Sustainable Finance» Lösungsansätze für einen nachhaltigeren Schweizer Finanzplatz im Fokus. Moderator Thomas Odermatt führte durch eine angeregte, kritische und lösungsorientierte Gesprächsrunde mit hochkarätigen Gästen. Larissa Marti, Expertin für Klima & Finanzwirtschaft von Greenpeace Schweiz, Patrizia Laeri, Ökonomin und Wirtschaftsjournalistin, Karen Wendt, ehemalige Investmentbankerin und Beraterin von Institutionellen Anlegern und

Roland Fischer, Nationalrat GLP und Vizepräsident der nationalrätlichen Finanzkommission, thematisierten unter anderem die Auswirkungen einer Taxonomie sowie strengere Offenlegungsvorschriften für Finanzprodukte, die Verantwortung grosser Finanzintermediäre und die Vorteile von staatlichen Greenbonds. Weiter wurden sowohl die Ziele des Schweizer Finanzplatzes als auch die bisher getroffenen Massnahmen für eine nachhaltigere Branche im internationalen Kontext eingeordnet. Das Panel wurde organisiert in Zusammenarbeit mit Greenpeace Schweiz.

#### Interaktive Präsentation mit dem Publikum: Wasser für Wasser

Input-Vortrag der Luzerner Non-Profit-Organisation WASSER FÜR WASSER (WfW): Unser Wasserverbrauch im Alltag und in der Produktion sowie Einfluss unseres Konsums auf die Qualität des Wassers – z.B. durch Mikroplastik.

#### Panel: „Fashion Revolution Panel – Die Zukunft der Mode“

Die Textilindustrie emittiert jährlich mehr CO<sub>2</sub> als der gesamte jährliche Verbrauch des Flugverkehrs und der Kreuzfahrtschiffe zusammen. Während der Podiumsdiskussion «Zukunft der Mode – Hoffnung für eine Industrie zwischen Zauber und Zerstörung», mitorganisiert von Fashionrevolution Schweiz, führte Moderator Thomas Odermatt die Diskussion souverän entlang der Wertschöpfungskette von Textilien. Die Vorteilen von Bio-Baumwolle waren genauso Thema, wie die oft kritischen Arbeitsbedingungen in ausländischen Produktionsstätten oder die Notwendigkeit von grösstmöglicher Transparenz. Kern der Diskussion waren Lösungsansätze die Branche von der aktuellen Linienwirtschaft in eine Kreislaufwirtschaft zu transformieren. Als Expertinnen und Experten waren sich Rebekka Sommerhalder, Geschäftsführerin «glore» Schweiz, Tanja Stöcklin, Inhaberin Seconhand-Store «ORB-IT», Kilian Wiget, Inhaber «We are ZRCL», Marian von Rappard, Inhaber «DAWN DENIM» und Tobias Meier, Senior Projektleiter bei «Ecos», einig: Konsumentinnen und Konsumenten sollten bewusster einkaufen, mehr Transparenz einfordern und weniger konsumieren. Das Panel wurde organisiert in Zusammenarbeit mit Fashionrevolution Schweiz.

#### Workshop: Walk and Talk

Als neues Format wurden die Festivalbesucher\*innen zu kontemplativ-philosophischen Spaziergängen am See eingeladen. Auf dem "2222 Walk and Talk" stellte der Philosoph Deepak Bansal die 4 Phasen auf dem Weg zu „active Hope“ in Anlehnung an die Umweltaktivistinnen Joanne Macy vor. Die Teilnehmenden versetzten sich in die Welt, wie sie sich in 200 Jahren Generationen, also im Jahr 2222 vorstellten und schickten „Botschaften“ aus der Zukunft an die Gwand 2021. Die Zero Waste Aktivistin Tara Welschinger erzählte auf ihrem Spaziergang über ihren Weg zu einem minimalistischen Lebensstil mit weniger als 17 Liter Abfall pro Jahr und welche Freiheiten sie dadurch gewann.

#### Präsentation und Photoshooting: Viva con Agua Social Entrepreneurship und Engagement

Referat von Viva con Agua gefolgt von der Podiumsdiskussion Überdenken der Wirtschaft (Rethinking the Economy).

#### Panel: “Rethinking the Economy”

Das Panel „Rethinking the economy“ wurde von zwei Referenten eingeführt, die in den letzten Jahren Tools mit einem grossen Potential entwickelten:

- Der Bundesverwaltungsrichter Marc Steiner stellte das 2020 eingeführten Beschaffungsgesetz vor, das den Verfassungsauftrag Nachhaltige Entwicklung wirksam für die Öffentliche Beschaffung macht, die mit ihren 40% des Handelsvolumen in der Schweiz ein grosse Hebelwirkung hat. Würden alle Polizeiuniformen, alle Spitalleintücher Fairtrade und Nachhaltigkeitsstandards erfüllen hätte dies

einen starken Einfluss auf die Lieferketten. Die Beschaffer haben nun ein rechtlich verankertes Instrument, bei Ausschreibungen nicht nur auf den Preis, sondern vermehrt auch Qualitätskriterien wie Nachhaltigkeit zu achten.

Marc Iselin stellt das Label „Slave Free Trade“ vor, das Labels eine Möglichkeit gibt entlang der ganzen Lieferkette nachzuweisen, dass nicht mit Methoden der modernen Sklaverei wie Kinderarbeit oder ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen gearbeitet wird. In seiner Vergangenheit in der Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität hat er viel Leid gesehen und ist überzeugt, dass dies nur mit Transparenz bekämpft werden kann.

Im Panel schlug die Fashion Revolution Campaignerin Isabela Gyga die Brücke vom Kleinen zum Grossen: „Wenn ich erkenne, dass eine Unterhose mit Giftstoffen mir nicht gut tut, kann das dazu führen, dass ich mich später dafür einsetze, dass auch die Polsterstoffe im Stadtbus giftfrei und nachhaltig produziert werden.“ Raul Schweizer von Civag erzählte wie ihr Möbel-Mietmodell auf allen Stufen zu mehr Langlebigkeit führt und dass er überrascht sei, wie gut es bei Schweizer Möbelhersteller ankomme. Die Luzerner Chirurgin Sabine Heselhaus schlug den Bogen zum Gesundheitsweisen, das einerseits selbst grosse Unternehmen und Einkäufer darstelle, die meilenweit weg von Nachhaltigkeit seien, und andererseits mit den Gesundheitsfolgen der aktuellen Fehlanreize der Wirtschaft konfrontiert wird. Organisiert wurde das Panel von Gwand Associate Tania Schellenberg, Geschäftsführerin von Faircustomer.

#### Film mit anschliessendem Panel: „We the Power“ von Patagonia

Patagonia stellt den Film „WethePower“ am Gwand Sustainable Festival 2021 vor. Die anschliessende Diskussion mit Andi Schnider von Solar Zentral, Christian Frank, Präsident der Energiegenossenschaft Luzern und Franz Baumgartner, Prof. Dr. Dipl. Ing von der ZHAW School of Engineering und Moderator Shathu Vasa drehte sich um die Frage, wie man ein eigenes kommunales Energieprojekt auf die Beine stellen oder sich einem solchen in der Region Luzern anschliessen kann. Sie sprachen über die Bedeutung der Kampagne und darüber, wie sich die Luzerner\*innen einbringen können. Dies alles kommt mit dem Satz aus dem Film "Es gibt zwei Formen von Energie, die elektrische Energie und die menschliche Energie" zusammen. „Ich wollte mich ganz herzlich dafür bedanken, dass Ihr Patagonia zum Gwand Festival eingeladen habt. Es war eine grossartige Veranstaltung an einem so schönen Ort mit inspirierenden und interessanten Rednern“, so Vanessa Rueber, Enviro Marketing Operations Coordinator, Patagonia Switzerland.

#### Präsentation: „Brennpunkt Brennessel“

Im "Brennpunkt Brennessel" ging es um die „Wunderpflanze Brennessel“, die von vielen Gastronomen als „power food“ wieder entdeckt wird und in keinem Garten fehlen sollte, weil sie Habitate für Schmetterlinge und weitere Insekten bietet. Das Projekt „Swiss Nettle“ erforscht den Einsatz von Brennesseln in einer nachhaltigen Landwirtschaft. Zurzeit wird die erste Ernte eingefahren und in Zusammenarbeit mit dem Glarner Startup Glärnisch Textil zu Fasern verarbeitet, die vielleicht in Zukunft ein Bestandteil von Schweizer Textilien ausmachen.

#### Panel: „Klimaschutz in der Textilbranche“

Das Panel „Klimaschutz in der Textilbranche“ wurde von der Textilingenieurin Didem De Latour eingeführt. Viola Iselin erklärte am Beispiel wie sie als Nachhaltigkeitsberaterin bei der Produktion von Kashmir die Klimaauswirkungen analysiert und Verbesserungspotential aufzeigt. Die Panelisten diskutierten über die Frage, ob und bis wann die Schweiz klimaneutral werden könne. Philip Scheidiger wies auf die Rolle der Schweiz als Rohstoffdrehzscheibe, wie sie etwa im Programm

Sustainable Textiles Switzerland 2030 in dem Swiss Fair Trade beteiligt ist, erforscht werde. Die Zero Waste Aktivistin Tara Welschinger und der Luzerner Kantonsrat Reto debattierten eine Runde über die Frage ob „das Volk“ zuerst so weit sein müsse, oder die Politik. Das Panel war sich einig, dass es neue Kompetenzen brauche und daher die Bildung entscheidend sei. Organisiert wurde das Panel von Gwand Associate Tania Schellenberg, Geschäftsführerin von Faircustomer.

## Lancierung: „Biodesign-Hub“

Der Biodesign-Hub ist eine multidisziplinäre Kreativ- und Forschungsplattform, die Design, Kunst und Wissenschaft verbindet, um die Herstellung erneuerbarer biobasierter Materialien zu kreieren, zu experimentieren und weiterzuentwickeln. Ziel ist es, Ideen zu entwerfen und Innovationen zu fördern, damit die Material-Wertschöpfungsketten ressourceneffizienter und zirkulärer wird. Bio-Design erforscht bio-informierte Designstrategien als Motor für nachhaltige Innovationen. Zudem wurde auch der geplante „Biodesign-Innovationspreis“ vorgestellt.

Im Rahmen der Roundtable Diskussion wurde u.a. über folgende Themen diskutiert: erneuerbare und biobasierte Materialien, Übergang zur zirkulären Bioökonomie oder die bessere Zirkulierung von Abfallströmen. Mit dabei waren unter anderem Dinie van den Heuvel, Mitbegründerin Infantium Victoria, Designerin Mara Rodriguez und Aline Ochoa, Mode- und Textildesignerin und Gründerin des Biodesignhub.

## Marktaussteller an der Gwand 2021

Aesthëlle: <http://www.aesthelle.com/>

Collectif mon Amour: <https://www.collectifmonamour.ch/>

Fashion Revolution: <https://www.fashionrevolution.ch/>

Glore Schweiz: <https://www.glore.ch/>

Greenpeace: <https://www.greenpeace.ch/>

ID, GENEVE: <https://www.idwatch.ch/>

Infantium Victoria: <https://www.infantiumvictoria.com/>

Grey Gastronomie: <https://www.grey-gastronomie.com/>

Livia Naef: <https://livianaef.ch/>

Le Picot: <https://www.lepicot.com/>

Li Con: <https://www.li-con.ch/>

The Stories: <https://www.thestories.ch/>

Lu Couture: <https://lu-couture.ch/>

Lunear: <https://lunear.com/>

Manusha: <https://manusha.ch/>

ParrisParris: <http://parrisparis.com/>

Protsaah: <https://www.protsaah.com/>

Rework: <https://www.rework.ch/>

Originalfood Kaffa: <https://originalfood.ch/>

velvet novel: <https://www.velvet-novel.com/>

VYN: <https://www.vyn.one/>

U-KUVA i-AFRICA: <https://ukuva.ch/>

TYVEE: [\[m/bachelor/textildesign/arbeiten-aus-dem-studium/bachelorarbeit/bachelor-arbeiten-2021/yveenogara/\]\(https://www.hslu.ch/de-ch/design-kunst/studium/bachelor/textildesign/arbeiten-aus-dem-studium/bachelorarbeit/bachelor-arbeiten-2021/yveenogara/\)](https://www.hslu.ch/de-ch/design-kunst/studiu</a></p></div><div data-bbox=)

## Faircustomer Village & Lounge

Faircustomer: <https://faircustomer.ch/>

ANDREA FASHION: <https://andreaefashion.ch/>

ELEPHANT CROSS: <https://elephantcross.com/>

Ananda ZÜRICH: <https://de.ananda-zurich.com/>

LaPhamHanoi: <https://www.facebook.com/laphamhanoi/>

Silk Style

Until Jewellery: <https://until-u.com/>

bfair: <https://bfair.ch/>

Stiftung Tannenhof: <https://www.stiftung-tannenhof.ch/>

Civag Möbelvermietung: <https://www.civag.org/>

Empower Women Asia: <https://www.empowerwomenasia.org/>

feelfelt: <https://www.feelfelt.ch/>

House of Creativ-ity <http://www.creativ-ity.com/>

Itschi: <https://www.itschi.ch/>

Miss Marmeli: <https://www.marmeli.ch/>

La Pham: <https://www.facebook.com/laphamhanoi/>

Reissverschluss: <https://www.buelach.ch/themen/soziales-gesundheit/reissverschluss>

Ungewohnt: <http://www.ungewohnt.ch/>

GGZ@work: <https://www.ggzatwork.ch/>

Natural Sleep: <https://www.naturalsleep.ch/>

Reissverschluss: <https://www.buelach.ch/themen/soziales-gesundheit/reissverschluss>

Schenkung Dapples: <https://dapples.ch/>

## **Weitere Informationen**

Suzanna Vock

079 829 96 10

[sv@gwand.org](mailto:sv@gwand.org)

### **Zur Gwand:**

Die Gwand mauserte sich zwischen 1993 bis 2004 von einer Präsentationsmöglichkeit für Schweizer Designerinnen und Designer, zu einem weltweit anerkannten Fashionevent mit dem damals höchsten je vergebenen Modepreis weltweit. Unter den Preisträgern waren unter anderem die heute namhaften Modedesigner Raf Simons und Benoît Missolin. Nun lanciert Gwand-Initiantin Suzanna Vock das Comeback des ehemaligen Modefestivals als Gwand Sustainable Festival 2021. Diesmal ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Im Fokus stehen die verschiedenen Aspekte der drei Nachhaltigkeitsbereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales. Ein Festival-Markt, verschiedenste Diskussionsrunden, Key Notes und Workshops runden die Festivalagenda ab.

Hashtag: #gwand2021

Twitter: <https://twitter.com/GWANDSFF>

Facebook: <https://www.facebook.com/gwandsff/>

Instagram: <https://www.instagram.com/gwandsff/>